



DLRG
100 Jahre
KOMPETENZ | HUMANITÄT | VERANTWORTUNG



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

DLRG

Blickpunkt

1/2013

60 Jahre



1953

2013

OV Fürth e.V.

Ortsverband Fürth e.V. gegr. 1953
Mainstr. 39, 90768 Fürth/Bay



1989



2000



2013



„Stiften macht Sinn. Und unseren Traum unsterblich.“

Erika (60) und Hans F. (61) haben ihre eigene Stiftung gegründet. „So geben wir von unserem Glück wieder etwas zurück – und gestalten ein Stück Zukunft.“ Nachhaltig und denkbar einfach, mit einer einzigen Unterschrift. Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth übernimmt sämtliche Verwaltungsaufgaben für die beiden. So können sie sich auf das Wesentliche konzentrieren: die Verwirklichung ihres ganz persönlichen Plans von einem sinnvollen Leben.

Weitere Informationen unter: **www.die-stifter.de**
Sparkasse Fürth - (09 11) 78 78 - 0 - www.sparkasse-fuerth.de





**Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Freunde und Förderer der DLRG,**

im Jahr 2012 war der Höhepunkt der DLRG in Bayern die BAVARIA 2012. Eine Großübung an der unser OV Fürth mit 2 Trupps teilgenommen hat. Insgesamt waren 84 Fahrzeuge mit Anhängern und Trailern dabei. Der Bayerische Rundfunk hat darüber berichtet. Niemand wusste zu diesem Zeitpunkt, dass die hier geübte Zusammenarbeit in 2013 so wichtig sein würde.

Die starken Regenfälle in Bayern und Sachsen ergaben im Mai 2013 derartige Hochwässer, dass Katastrophenalarm ausgelöst wurde. Kameradinnen und Kameraden unseres Ortsverbandes waren mit Fahrzeugen und Booten in Rosenheim, in Deggendorf-Fischdorf an der Donau und in Schönebeck an der Elbe, um Tiere und Menschen aus ihren Häusern zu evakuieren und zu Helfen, wo es am nötigsten war. Herzlichen Dank an diese für ihr Engagement.

Bei unserem Sommerfest haben wir die 60 Jahre DLRG Ortsverband Fürth gefeiert. Dieses fand im kleinen Rahmen auf unserer Wachstation statt.

Die DLRG insgesamt, feierte in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. In verschiedenen Städten fanden hierzu Veranstaltungen statt. Der zentrale Festakt war in Berlin. Auf verschiedenen Sendern, insbesondere in der ARD wurde hierüber berichtet.

Unser großes Boot, die Kleeblatt III, wurde im Laufe des Jahres verkauft. Hierfür haben wir Ersatz bekommen. Ein Kategorie II Boot aus Aluminium. Die Faser 555 BR hat einen Außenbordmotor mit 115 PS und wird uns bei neuen Katastrophenschutzsätzen noch leistungsstärker machen. Die Sparkasse Fürth wird uns bei der Finanzierung unterstützen. Vielen Dank dafür. Der Termin für die Bootstaupe wird noch bekannt gegeben.

Zusätzlich zu den Katastropheneinsätzen fanden wie jedes Jahr die Absicherungen statt. Training und Schwimmausbildung wurde wie gewohnt professionell durchgeführt.

Leider mussten wir in diesem Jahr den Beitrag erhöhen. Beitragserhöhungen sind immer un schön. Notwendig wurde dies, da Förderungen durch den Freistaat Bayern nur zu bekommen sind, wenn eine entsprechende Mindestbeitragshöhe eingehalten wird. An diese haben wir uns angepasst.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei unseren Sponsoren und Spendern, die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben.

Der Jahresabschluss wird auch dieses Jahr wieder im Schlander der Tucherbrauerei stattfinden. Die Einladung findet ihr in der Mitte des Blickpunkts.

Walter von Wittke
Vorsitzender DLRG OV Fürth e.V.

Trainingszeiten des Ortsverbandes Fürth

Unser Angebot Montags von 18:45 bis 21:30 Uhr:

- Anfängerschwimmen
- Jugendschwimmen
- Schnorcheltauchen

Unser Angebot Dienstags von 20:00 bis 21:30 Uhr:

- Rettungsschwimmabzeichen Bronze/Silber/Gold
- Jugendschwimmen
- Aktiventraining

 In den Schulferien und an Feiertagen findet kein Training statt.

Das Training findet von September bis April im Hallenbad Fürth und von Mai bis August im Sommerbad Fürth (geänderte Trainingszeiten) statt. Näheres siehe jeweils aktuellen Aushang.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Technik des Ortsverbandes: technik@fuerth.dlrg.de oder an Dieter Peter: dieter.peter@fuerth.dlrg.de.

Kontaktdaten des Ortsverbandes Fürth

Suchen Sie eine Sanitätsbetreuung für Veranstaltungen, möchten Sie einen Erste-Hilfe Kurs (auch nach Berufsgenossenschaft) in Ihrem Betrieb durchführen oder benötigen Sie eine Absicherung für eine Wassersportveranstaltung? Dann wenden Sie sich unverbindlich an unseren Technischen Leiter.

Vorsitzender
Walter von Wittke
0911/7417578

Technischer Leiter
Alexander Schmid
0173/4042220

Kontaktmailadresse
info@fuerth.dlrg.de

Wachstation/Postadresse:

DLRG OV Fürth e.V.
Mainstraße 39
90768 Fürth

Bankverbindung:

DLRG OV Fürth e.V.
Sparkasse Fürth (BLZ 762 500 00)
Kontonummer: 8250

SEPA überall - auch bei uns.....

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

auch uns im Ortsverband treffen die rechtlichen Vorgaben zur europaweiten Vereinheitlichung des Zahlungsverkehrs, genannt SEPA:

Der DLRG Ortsverband Fürth e.V. muss das bisherige Lastschriftverfahren auf das ab 1. Februar 2014 europaweit verbindlich einzuführende SEPA-Verfahren umstellen. Die uns bereits vorliegende Einzugsermächtigung gilt bei uns zukünftig als SEPA-Lastschriftmandat. Damit ändert sich für Sie/Euch nichts und es ist nichts zu tun.

Ihre/Eure Bankverbindung wird künftig nicht mehr mit Kontonummer und Bankleitzahl, sondern mit IBAN (International Bank Account Number) und ggf. BIC (Business Identifier Code) angegeben. Diese Angaben finden sich bereits jetzt auf Ihren/Euren Kontoauszügen.

Die **Gläubiger-Identifikationsnummer** des DLRG Ortsverband Fürth e.V. lautet: **DE41ZZZ00000599467**

Der Inhalt der **Mandatsreferenznummer** wird den Bezug zum Vereinsmitglied (Name oder Mitgliedsnummer o.Ä.) darstellen. Die endgültige Form müssen wir noch festlegen.

Entsprechend der neuen Systematik verlängert sich die Darstellung unseres DLRG Ortsverband Fürth Kontos als:

IBAN: DE56762500000000008250

BIC: BYLADEM1SFU

Der jährliche Einzug des Mitgliedsbeitrages ist jeweils zum 25. März vorgesehen.

Vorsichtshalber behält sich der OV für 2014 jedoch vor, den Beitrag noch vor der Umstellung auf das SEPA-Verfahren, also in der letzten Januarwoche einzuziehen.

Soviel zu den Formalien für die künftige SEPA-Abwicklung.

Herzliche Grüße von Ihrem/Eurem Schatzmeister.

DLRG-Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2013:

- 35 € für Kinder und jugendliche Mitglieder bis 18 Jahre
- 60 € für erwachsene Mitglieder
- 120 € für den Familienbeitrag
(zwei Erwachsene und mind. ein Kind oder
eine allein erziehende Person mit mind. zwei Kindern)
- 70 € für Körperschaften/Firmen/Verbände
- 3 € einmalige Aufnahmegebühr

Ausbildung Seiltechniken

Um unsere Fähigkeiten weiter auszubauen ging es am Sonntag den 03.02.2013 um 9 Uhr raus in den Erlanger Wald zu einer Fortbildung zu den Themen "Steilhangrettung" und "Rettung mittels Drehleiter". Bei erfrischenden Temperaturen wurden wir zu den Themen Sicherheit, Vorschriften, Ausrüstung, Knoten und vor allem Seiltechniken geschult. Mit diesem Wissen wurde dann in der Praxis kräftig geübt und fleißig Personen über Seilbrücken aus unzugänglichem Terrain oder aus dem Steilhang gerettet.



Danach ging es noch zur nahe gelegenen Feuerwehr, um das Retten mittels Drehleiter zu üben.



Selbstverständlich erhielten alle Teilnehmer als Nachweis für die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung ein Zertifikat.

Dieses Wissen haben wir natürlich bei nächster Gelegenheit wieder angewendet und intensiv geübt:

Am Abend des 28.05.2013 ging es bei schönem Wetter hoch hinaus! An einer alten Eisenbahnbrücke der Fürther Südstadt fand eine Abseilübung statt. Nach einer kurzen Einführung in die Knotenkunde durften alle anwesenden fünf Aktiven verschiedene Abseiltechniken ausprobieren bevor wir eine Personenbergung mittels Schleifkorbtrage erprobten.



Die drei lehrreichen Stunden haben viel Spaß gemacht, ein großes Dankeschön hierfür!

Ende Juli gab es dann noch ein Aktiventreffen, um weitere Kameraden in die Seiltechniken einzuführen und um selbst noch mal zu üben.



Annika S. und Wolfgang S.-A

Einsatztraining der DLRG Einsatzkräfte

Am 05.05.2012, zu einer unwirtlichen Zeit um 8 Uhr, trafen sich acht unserer Einsatzkräfte, um aufmerksam den Worten unseres Ausbilders Jakob Kimberger zu folgen. Das Ziel der Veranstaltung war, unsere Kenntnisse im Bereich der Ersten Hilfe im Einsatz aufzufrischen.

Und schon ging es auch los mit den ersten Grundlagen. Dieter Peter und Jakob vermittelten uns in einem kurzen Update die neusten Details in der Ersten Hilfe. In Gruppenarbeiten erarbeiteten wir Themen wie die Behandlung bedrohlicher Blutungen, Bewusstlosigkeit und der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW), die wir dann anschließend den anderen Teilnehmern erklärten und vorführten. Schon bei dem ersten Thema „der Bewusstlosigkeit“ kam es nach der Übungsphase zu interessanten Diskussionen unter den Teilnehmern.

Vor der Mittagspause trainierten wir intensiv die Herz-Lungen-Wiederbelebung mit dem AED (Automatisierter Externer Defibrillator).

Nach einem sehr guten Mittagessen begannen wir mit der Abarbeitung von Fallbeispielen, die durch die Schminkekünste von Dieter sowie dem schauspielerischen Talent der Mimen sehr realistisch rüber kamen.



Nach der Versorgung von gestürzten Radfahrern, betrunkenen Feiernden mit Brandverletzung, streitenden Freunde mit Sturzverletzungen und noch ein paar anderen Situationen, trainierten wir den richtigen Umgang mit der Schaufeltrage und der Vakuummatratze und die richtige Immobilisierung mit dem Spineboard.

Bei diesem Trainingspart sowie auch sonst bei dem ganzen Tag kam der Spaß für die Teilnehmer nicht zu kurz. Auch Basics unserer „täglichen Arbeit“, wie Blutdruckmessen, Verbände, Spritzen usw. konnten ausreichend geübt werden.

Wir freuen uns ebenfalls darüber, dass ein Mitglied der hiesigen Wasserwacht uns besuchte, um mal über den Tellerrand bzw. „Zaun“ zu schauen und zu sehen, wie so ein Training bei uns abläuft.

Alles in allem kann man sagen, dass diese Art von Training sehr lehrreich ist und außerdem uns allen einen riesen Spaß bereitet hat. Vielen Dank an Jakob und Dieter, die den Kurs für uns vorbereitet und gehalten haben sowie an Liese Peter, die uns wie immer super mit Essen und Kuchen versorgt hat.

Alexander S.

Sanitäter-Ausbildung (SAN A und SAN B)

Theorie



Praxis



Interessantes

Einweisung auf das neue Rettungsboot

Trotz widrigem Wetter, traf sich am 14.09.13 der Großteil unserer Bootsführer zur Einweisung in unser neues Einsatzboot. Leider blieb das Boot nach dem Erklären der Funktionen und Neuerungen erst mal an Land.



Tauchmonat April

Am 10. April 2012 wurde der Main-Donau-Kanal aufgrund von Wartungsarbeiten für die Zeit bis zum 1. Mai 2012 für die Schifffahrt gesperrt. In der Folge war allerhöchstens noch leichter Schiffsverkehr, genauer gesagt Sportbootverkehr, zu erwarten. Grund genug für unsere Taucher, um jeden freien Tag und Abend tauchend im Kanal zu verbringen.

Eingeläutet wurde der Tauchmonat April am Freitag den 13. April 2012. Unsere Fürther Taucher Alexander, Christiana und Martin machten sich unterstützt durch unseren „kleinen“ Wolfgang auf, um den Kanal unterhalb der Brücke der Hafenstraße zu erkunden. Der Zweck des Tauchgangs war in der Hauptsache, die Routinen, die man im Vorjahr erarbeitet hatte, wieder aufzufrischen und die Abläufe wieder zu vergegenwärtigen. Da das gut gelang, konnten wir bereits gegen 21 Uhr wohlbehalten auf die Station zurückkehren.



Am nächsten Morgen ging es dann bereits weiter. Früh um 10 Uhr versammelten sich die Fürther Taucher, in derselben Besetzung wie am Abend zuvor, ergänzt um unseren „großen“ Wolfgang auf der DLRG-Wachstation zum nächsten Tauchgang. Da die angemeldeten Gäste aus den Ortsverbänden Erlangen Dechsendorf und Pleinfeld erst gegen Mittag eintreffen, wurde vorher noch ein Vormittagstauchgang eingeschoben. Der Nachmittagstauchgang erfolgte dann ebenfalls im Kanal.



Der spannendere Teil dieses Wochenendes folgt jedoch erst am nächsten Tag. In aller Herrgottsfrühe rücken zwei DLRG-Tauchfahrzeuge von der Wachstation ab. Das Ziel ist das Flussdreieck in Fürth, der Zusammenfluss von Rednitz und Pegnitz. Der Plan sah für diesen Tag Strömungstauchgänge vor. Da die Stelle von den Anwesenden noch nicht häufig betaucht wurde, herrschte allgemein Freude über den neuen Tauchplatz. Die größte Enttäuschung erwartete uns jedoch in Sachen Wassertiefe. Denn diese betrug trotz teilweise starker Strömung praktisch in jedem Teil des Zusammenflusses lediglich einen bis anderthalb Meter. So kam es zu der Situation, dass der erste Taucher solange rückwärts ins Gewässer marschieren sollte, „bis dieser eine größere Tiefe erreichte“. Es führte dazu, dass der Taucher seinem Signalmann vom anderen Ufer aus zuwinken konnte, ohne je tieferes Wasser betreten zu haben.



Dass in einer so geringen Wassertiefe dennoch allerlei Spannendes liegen kann, fanden unsere Taucher schnell heraus. Von einem halb im Schlamm vergrabenen Holzkarren, über ein Fahrrad, einen Einkaufswagen und einen alten knorrigen Baumstamm bis hin zu etwas, das zunächst als „Cockpit“ beschrieben wurde, war alles dabei. Eine genauere Untersuchung des „Cockpits“ ließ an dieser Einordnung jedoch Zweifel aufkommen. Auch nach mehreren genaueren Blicken einiger Taucher konnte man nicht erkennen, was da bereits seit längerem im Schlamm steckte. Erst bei späterem mühevolem Ausgraben erkannte man, dass es ein mit Beton ausgegossenes Ölfass war.

Über das anschließende Aufräumen und Saubermachen murrtten zwar einige Anwesende, aber nach einem kurzen Moment wurde in einer gemeinsamen Mannschaftsleistung auch wieder für Sauberkeit und Ordnung beim Tauchequipment gesorgt.



Der gefühlte „Tauchmarathon“ fand seine erste Ruhepause am Montag nach einem weiteren Tauchgang im Kanal. Aber der April war noch lang und so folgten noch einige Tauchgänge im Kanal....

Martin T.

Mal ´ne Runde fliegen gehn!

Auch im Jahr 2012, im November, begaben sich die flugtauglichen und speziell geschulten Einsatzkräfte des OV's nach Roth zum Fliegerhorst der Polizei. Bereits am Vorabend wurden die Retter auf die Flugszenarien und die Sicherheit im und am Hubschrauber eingewiesen. Diese Fortbildung dient, der Materie 'Luftunterstützte Wasser- und Eisrettung' vertraut zu bleiben.

Am Flugtag boten sich bei eher erfrischenden Temperaturen zu Wasser als auch zu Land, die besten Flugverhältnisse bei klarem Wetter und strahlendem Sonnenschein am Brombachsee. Hier wurden mit den anwesenden Besatzungen der Hubschrauberstaffel die verschiedenen Rettungsmanöver sowohl mit als auch ohne Retter geübt. Die Retter wurden entweder an der Wansch zum Patienten herabgelassen oder sprangen an einem Fixseil in das Wasser zu dem Hilflösen.



Jakob K.



Helfen ist so ein unglaubliches Gefühl...“

Einsatzkräfte des DLRG Ortsverbandes Fürth in der Hochwasserkatastrophe 2013

Es ist 2 Uhr in der Früh am Donnerstag, 6. Juni. Licht und Betrieb auf der DLRG-Wachstation in der Mainstraße in Atzenhof. Todmüde säubern die rotgekleideten Kameradinnen und Kameraden die Einsatzfahrzeuge, füllen Einsatzmaterialien auf, überprüfen die Fahrzeuge und reparieren was „auf die Schnelle“ geht, melden sich wieder „einsatzbereit“ - und gehen erst einmal schlafen. Sie sind gerade aus Deggendorf-Fischerdorf gekommen, wo sie seit Dienstagmittag im Einsatz waren. Dort haben sie per Boot fast hundert Menschen und mehr als hundert Tiere aus den überschwemmten Häusern geholt, haben Ärzte zu Häusern gefahren, haben den Not leidenden Betroffenen zugehört und ihnen Trost und Mut zugesprochen. So wie viele Kameradinnen und Kameraden aus den DLRG-Schwestergliederungen aus Mittelfranken, die mit insgesamt neun Booten in Rekordzeit vor Ort waren.



Vorher, am Sonntagmorgen, 2. Juni, hatten sie noch einen Einsatz in Fürth an der Siebenbogenbrücke. Mittags gab es dann Voralarm, also Bereitstellung und Bereitschaft. Am Sonntagabend rückten sie nach Rosenheim zum Einsatz ab und kamen am Dienstag um 1:30 Uhr früh zurück. Sie haben sich eingegliedert in die Hilfsaktivitäten tausender hoch engagierter Helfer aller Hilfsorganisationen und in verantwortlicher Rolle in der Helfergemeinschaft wieder einmal ihre Fähigkeiten und ihr riesiges Engagement für Mitmenschen in Not bewiesen.

Es ist 20 Uhr am Donnerstag, 6. Juni. Seit 14:30 Uhr sind neun Kameradinnen und Kameraden wieder in Bereitschaft, die Fahrzeuge bereitgestellt für den nächsten Einsatz. Angekündigt ist ein Einsatz in und um Magdeburg. Gegen 20:30 Uhr wird die Bereitschaft beendet - bis morgen früh. Dann werden sie wohl nach Magdeburg ausrücken oder wo immer sie gebraucht werden.

Tatsächlich sind sie am Freitag, 7. Juni, allerdings schon um 0:30 Uhr, wieder ausgerückt und eingegliedert in den DLRG-Einsatzzug Bayern 2 um 6:30 Uhr in Schönebeck nahe Magdeburg angekommen, um wieder alles zu geben.



Was sagte die Kameradin doch beim Warten auf den neuen Einsatzbefehl nach Magdeburg:

„Wir haben so ungeheuer viel Leid gesehen, dass es weh tut. Aber viel überwältigender ist das unglaubliche Gefühl von Solidarität und gegenseitiger Hilfe, unter den Kameradinnen und Kameraden der DLRG aber auch den Helfern aller Organisationen untereinander und ganz besonders zwischen den Helfern und den Geretteten. Wer das erlebt hat, macht immer weiter.“

Bleibt nur zu wünschen: Tut es! Und, bitte passt gut auf Euch auf!
Herzlichen Dank Euch allen.

th.

Und wieder ein Fluss voller Enten

Auch dieses Jahr fieberten über 1000 Enten-Mamas und -Papas den Enten im Greuther Fürth Design von der Startlinie bis zum Ziel hinterher. Für unsere Einsatzkräfte bedeutet das 5 Stunden höchste Konzentration und in der Schluss- bzw. Zielphase auch den einen oder anderen Stressmoment.



Am 07.07.2013 war es soweit, die Einsatzgruppe „Aufbau“ traf sich um 09:30 Uhr auf der Wache, um das doch nicht wenige Einsatzmaterial für den Zieleinlauf und Startbereich sowie für die nachrückenden Kräfte bereitzulegen und zu verladen. Dies konnte dann nach dem ersten wichtigen Kaffee des Tages auch in Angriff genommen werden.

Wie in den letzten Jahren führte unser erster Weg zur Berufsfeuerwehr Fürth, die uns jedes Jahr mit den notwendigen Schläuchen versorgt. Vielen Dank für die Unterstützung Jahr für Jahr. An der Einsatzstelle eingetroffen, begannen die Strömungsretter bei strahlendem Sonnenschein sich auszurüsten und in Ihre Anzüge anzulegen, gleichzeitig erfolgte die Anmeldung und genaue Absprachen durch unseren Einsatzleiter mit dem Veranstalter. Die 2. Gruppe rückte bis 13 Uhr an die Einsatzstelle nach.



Der Start erfolgte pünktlich um 14:00 Uhr nach guter alt bewährter Art. Aufgrund der guten Strömungsverhältnisse kamen die schnellsten Enten nach ca. 40 Minuten an der Ziellinie an und wurden lautstark durch den Zielposten an den Wettkampfrichter gemeldet.

Auch unsere Youngsters hatten an unserem Infostand wieder viel zu tun, um jeden der nach Informationen lechzte mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Habt ihr gut gemacht. Wie jedes Jahr bereitete uns das Entenrennen viel Arbeit aber auch genauso viel Spaß und Freude für eine gute Sache. Als Besonderheit ist zu erwähnen das wir diese Jahr die Chance hatten, das Netzwerk bei dem Entenverkauf in der Fürther Fußgängerzone zu unterstützen. Hierbei ein Dank an alle unerschrockenen Helfer die trotz strömenden Regen und kalten Temperaturen über 50 Enten an die Frau oder den Mann gebracht haben.



Unser Dank geht wieder besonders an das Netzwerk kinderfreundliche Stadt e.V. für die Organisation und die Jahr für Jahr super Verpflegung. Mein persönlicher Dank als Einsatzleiter geht an alle Einsatzkräfte die mit viel Freude und Einsatzbereitschaft diesen Event erst möglich machen.

Alexander S.

Entdecken Sie die Möglichkeiten

GEORG

RAMSTECK

■ Elektroinstallation	■ Telefonanlagen	■ Gebäudesystemtechnik –
■ Beleuchtung	■ Sprechanlagen	Bustechnik EIB, LCN
■ Elektroheizung	■ Datentechnik	■ Service aus 1. Hand

ELEKTROTECHNIK GEORG RAMSTECK

Lilienstr. 10a Tel. (0911) 9 69 91-0 info@ramsteck-elektro.de
 90522 Oberasbach Fax (0911) 9 69 91-18 www.ramsteck-elektro.de

15 Helfer - 2 Tage - 1 Mission

Am 7. und 8. April galt es das Wachgelände des Ortsverbands auf Vordermann zu bringen. Die Station wurde sprichwörtlich aus dem Winterschlaf gerissen, um nun im neuen Look in die Wachsaison starten zu können. Viele Tätigkeiten, besonders im Bereich der Grünanlagen, mussten erledigt werden, um einem Verwildern des Geländes vorzubeugen.



Trotz der eher bescheidenen Wetterverhältnisse, konnten alle Aufgaben gemeinschaftlich gemeistert werden. Um die Fitness der Helfer aufrecht zu erhalten, scheuten die Küchenfeen keinerlei Kosten und Mühen und sorgten so für das leibliche Wohl aller.



Die Haus- und Hofgärtnerei bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die hervorragende Arbeit.

Jakob K.



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Einladung zur Jahresabschlussfeier mit Aktivenessen und Ehrungen

Ort: Tucher-Schalander, Tucherstraße 10, 90763 Fürth

Datum: Samstag, 7. Dezember 2013 um 19 Uhr

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,
wie bereits in den letzten Jahren, werden wir unseren Jahresabschluss im Tucher-Schalander durchführen. Es wird wieder ein Buffet geben. Ebenso werden verschiedene Ehrungen vorgenommen werden. Die Technik wird aus den diesjährigen Veranstaltungen, Übungen und Einsätzen mit einer Diashow berichten.

Zur besseren Planung von Plätzen und dem Essen bitten wir um Anmeldung **bis spätestens 30.11.2013** (siehe Abschnitt unten).

Das folgende Buffet kostet 12 € pro Person:

- Leberspätzlesuppe mit Pfannkuchenstreifen
- Jägerschmaus mit Butterspätzle
- Schweineschnitzel "Wiener Art" mit Pommes
- Nürnberger Bratwürste auf Weinsauerkraut
- Großes Salatbuffet mit Kartoffel und Balsamicodressing
- Gemischter Brotkorb mit Butter
- Warmer Apfelstrudel mit Vanillesauce

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Jahresabschlussfeier 2013 an.

Name: _____ Anzahl weitere Personen: _____

Hiermit bestelle ich für insgesamt _____ Personen das Buffet.

Unterschrift: _____

Anmeldung bei Walter von Wittke:

eMail: walter.von-wittke@fuerth.dlrg.de

Fax: 0911/7418474

Post: DLRG OV Fürth e.V., Mainstraße 39, 90768 Fürth

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jugend mit Wahlen



Das Ganze findet am Samstag 15. März 2014 auf der DLRG-Wachstation (Mainstraße 39, 90768 Fürth) statt.

Willkommen sind alle ab 10 Jahren.

Los geht's um 18:30 Uhr mit dem offiziellen Teil:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Regularien
3. Berichte der Jugendvorstandschaft
 - Jugendleitung
 - KiGa
 - SRuS
 - OEKA
 - WuF
4. Wahlen
5. Anträge
6. Sonstiges



Über zahlreiches Erscheinen freut sich Eure
DLRG-Jugend-Vorstandschaft :)

Gemäß der Satzung ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Ich bitte Euch jedoch so zahlreich wie möglich zu erscheinen.

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis Dienstag, den 04.03.2014 bei der Jugendleiterin Daniela Schwandner oder deren Stellvertreterin Petra Sitte eingegangen sein.

Einladung zur DLRG OV Fürth e.V. Ortsverbandsversammlung



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Termin: Donnerstag, 10. April 2014 um 19 Uhr
Ort: DLRG-Wachstation
Mainstraße 39, 90768 Fürth

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist.

Vorläufige Tagesordnung

I. Regularien / Eröffnung

- 1.1 Begrüßung
- 1.2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- 1.3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 1.4 Anerkennung der Tagesordnung
- 1.5 Anerkennung des Protokolls der letzten OV-Versammlung

II. Berichterstattung

- 2.1 Bericht des Vorsitzenden (Walter von Wittke)
- 2.2 Bericht des Stellvertreters (Ewald Brix)
- 2.3 Bericht des Stellvertreters (Dieter Peter)
- 2.4 Bericht des Technischen Leiters (Alexander Schmid)
- 2.5 Bericht der Vorsitzenden der DLRG OV Jugend (Daniela Schwandner)

III. Finanzwesen

- 3.1 Bericht des Schatzmeisters (Hartmut Theusner)
- 3.2 Jahresabschluss 2013
- 3.3 Revisionsbericht
- 3.4 Haushaltsplan 2014

IV. Entlastung des Vorstands

- 4.1 Antrag auf Entlastung

V. Wahlen

- 5.1 Wahl des Wahlausschusses (mindestens 3 Mitglieder)
- 5.2 Wahl der/s Vorsitzenden
- 5.3 Wahl der/s Stellvertretenden Vorsitzenden
- 5.4 Wahl der/s Stellvertretenden Vorsitzenden
- 5.5 Wahl des Schatzmeisters / der Schatzmeisterin
- 5.6 Wahl des Technischen Leiters / der Technischen Leiterin
- 5.7 Wahl der/s Vorsitzenden der DLRG OV Jugend
- 5.8 Wahl von zwei Revisoren / Revisorinnen
- 5.9 Wahl der StellvertreterInnen der Revisoren
- 5.10 Wahl von Delegierten

VI. Anträge

(Anmerkung: Anträge müssen bis spätestens 1. April 2014 beim Vorsitzenden in schriftlicher Form eingegangen sein.)

VII. Sonstiges

gez. Walter von Wittke (Vorsitzender)



Wer macht mit?

Einladung zum 22. Seeschwimmen mit dem SVSV Fürth am Sonntag, 27. Juli 2014

Auch im Jahr 2014 will der SVSV seine Tradition fortsetzen und mindestens einmal im Jahr einen See durchschwimmen. Es soll wieder über den Starnberger See gehen. Wir fahren mit einem Bus von Fürth nach St. Heinrich am Starnberger See. Die Schwimmer werden nach Seeseiten schwimmen um dort gemeinsam mit den Schlachtenbummlern das Mittagessen einzunehmen. Weitere Aktivitäten am Nachmittag und zur Brotzeit am Abend sind sicher zu erwarten.

Mit ca. 25 € Anzahlung sollten die Kosten für die Organisation und die Fahrt gedeckt sein. Die tatsächlichen Kosten können erst festgelegt werden, wenn die Anzahl der Teilnehmer bekannt ist.

Die Details sind noch nicht genau festgelegt, werden jedoch genauso gewissenhaft geplant, wie bei den bisherigen 21 Seeschwimmen, davon 14 am Starnberger See, zweimal am Chiemsee, dreimal am großen Brombachsee und zweimal am Murner See.

Interessenten und Schlachtenbummler melden sich bitte bis 15. Mai 2014 beim Kameraden Ewald Brix im Training oder unter Tel.: 09103/1769, Fax: 09103/8500, eMail: ewald.brix@t-online.de

Bei der Anmeldung sind die **25 € Teilnahmegebühr** zu entrichten. Bei Interesse für ein „Sonder-T-Shirt“ kann eine Bestellung gleich mit aufgegeben werden. Für das T-Shirt ist eine **Anzahlung von 15 €** zu entrichten.

Die Vorbereitung auf das Schwimmen (geeignete Ausrüstung etc. – je nach Wassertemperatur) liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Teilnehmers (eigene Ausrüstung mit **farbiger Bademütze**).



Seeschwimmen ab dem Badestrand von St. Heinrich am Starnberger See:
<http://www.seen.de/index.php?id=383&seid=1725>

Ewald B. und Hartmut S.

Jahresrückblick 2012

Platsch..., ja auch das vergangene Jahr begann mit der Fahrt in das Freizeitbad Atlantis nach Herzogenaurach, mit ganz viel Rutschen, Plantschen und Spaß haben.



Kurze Zeit später wurden ein paar Mitglieder in der Nähe der Station gesichtet. Im Auftrag des Osterhasen bereiteten sie eine Fotoschnitzeljagd vor. Zur Osterzeit war es dann soweit, alle folgten gespannt der Spur des Osterhasen, Foto für Foto, Aufgabe für Aufgabe, bis das Versteck gefunden und die Eier vernascht waren. Anschließend fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Jugend statt.

Dann war es auch schon wieder soweit, Schwimmflügel auf die Arme gestülpt, Schwimmreif über den Kopf und los geht's, die Gaudi-Wettkämpfe haben begonnen, mit ganz viel Spaß und lustigen Disziplinen. Die Siegerehrung fand bei Steak und Bratwürstchen und gemütlichem Zusammensitzen am Sommerfest statt.

Über den ganzen Sommer verteilt fand man uns auf der einen oder anderen Veranstaltung, wie zum Beispiel Wasserradfest, Entenrennen oder Weltkindertag, mit einem Infostand und dem beliebten Angelspiel wieder.

Am Ende der großen Ferien war dann Packen angesagt, die Hüttn ruft, lautet das Motto unserer Freizeit. Highlights dieser Veranstaltung waren unter anderem das Chaos-Spiel, das Befüllen und Vergraben der Zeitkapsel, eine Nachtwanderung und das Bemalen der mitgebrachten T-Shirts.

Bei guten Wetterverhältnissen trafen wir uns Ende Oktober, um gemeinsam die Fürther Michaelis Kärwa unsicher zu machen. Zur großen Freude vieler unserer kleinen Mitglieder endete die Veranstaltung nicht nach ein paar Stunden Testen aller Fahrgeschäfte und der Verköstigungsmöglichkeiten auf der Kärwa, sondern es ging zur gemeinsamen Übernachtung auf die Station. Nach einem stärkendem Frühstück gab es noch einen Film, bevor alle wieder abgeholt wurden.

In der Weihnachtsbäckerei, um das Jahr gemeinsam Ausklingen zu lassen, wurde fleißig der Teig (zumindest jener der nicht genascht wurde) ausgerollt, ausgestochen, gebacken und verziert. Heraus kamen ganz viele leckere Plätzchen, die an der anschließenden Weihnachtsfeier gemeinsam geknabbert wurden.

Die Jugend

Freizeit auf der Sepplhütt'n

„Die Hütt'n ruft!“ - mit diesen Worten führte es die DLRG-Jugend auch dieses Jahr wieder vom 06. bis 08. September 2013 auf die Sepplhütt'n beim Eichensee in Burggrafenhof.

Am Freitag um 17 Uhr ging es los. Nachdem allmählich alle Kinder eingetroffen, die Betten verteilt und die Tische aufgebaut waren, gab es wie jedes Jahr eine Einweisung in die Regeln der Freizeit. Während im Anschluss einige mit dem Kochen angingen und ein Teil der Kinder zum Holzholen in den Wald strömte, bereiteten die restlichen Betreuer den ersten Programmpunkt - Sockenmonster basteln - vor. Jeder hat sein eigenes Monster gebastelt und wer zu schnell fertig war, der beschäftigte sich anschließend mit Ballspielen, Kartenspielen oder unserer Slackline. Am Abend gab es noch eine Rätsel-Nachtwanderung, bei der die Kinder einem Unbekannten namens Ben helfen mussten, der im Wald vor einem bösen Mann wegrennen musste. Hierbei mussten sie Fallen bauen, Rätsel lösen, sich mit Werkzeugen bemannen und den richtigen Weg finden. Dabei wurden 2 Kinder von ihm „entführt“, die aber zum Ende hin wieder auftauchten, nachdem der böse Mann vertrieben wurde. Zum Abschluss des Abends gab es noch ein gemütliches Lagerfeuer.



Am Samstag ging es nach dem Frühstück weiter mit Speckstein-Herzen basteln. Hierbei mussten die Kinder mit Hilfe von Schleifpapier aus einem groben Speckstein in Herzform, ein schön glattes rundes Herz schleifen. Das hat allen so viel Spaß gemacht, dass die Zeit bis zum Mittagessen wie im Fluge verstrich. Nach der Mittagsstärkung stand die Wald-Olympiade auf der Agenda. Dazu wurden die Teilnehmer und einige Betreuer in faire Gruppen aufgeteilt. Die Teams machten sich auf den Weg in den Wald, um bei einigen Stationen wie Ringwerfen, Stockweitwurf, Slackline, Wettrennen und Spinnennetzklettern Punkte zu sammeln.

Nach der Wald-Olympiade hatten die Kinder Freizeit, in der sie sich mit Kartenspielen munter beschäftigt haben oder sie haben an ihren Specksteinen weitergewerkelt und auch - wie jedes Jahr - waren sie alle im Teich baden und auf dem Floß fahren. Dieser Tag endete damit, dass alle Teilnehmer noch eine große Kissenschlacht im Matratzenlager auf dem Dachboden der Hütte gemacht haben.

Am Sonntag, dem letzten Tag, stand Aufräumen auf dem Plan und alle haben fleißig zusammen geholfen, so dass frühzeitig alles fertig war und noch genug Zeit zum Eis essen verblieb. Auch war für alle Teichspringer und Floßfahrer noch ein wenig Zeit, bevor um 15 Uhr die Eltern zum Abholen kamen.

Alles in allem war es mal wieder ein wundervolles Wochenende und in diesem Sinne bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt: „Die Hütt'n ruft!“

Peter S.

Kärwabummel

"Kommen se ran, kommen se ran, die Kärwa is für Jedermann." Das war das Motto unseres diesjährigen Kärwabummels. Mit ca. 40 Personen machten wir uns am 2. Oktober auf den Weg, um die Fürther Kirchweih unsicher zu machen. Nach dem ausgiebigen Testen der Essenstände und der Fahrgeschäfte, ging es zur anschließenden Übernachtung auf die DLRG-Station in Atzenhof zurück, wo die Aktion „Kärwabummel“ müde in den Schlafsäcken endete.

Schee war's! Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr!



Marie K.

Badefahrt ins Atlantis

Am Samstag 2. März 2013, traf sich die Jugend der DLRG, wie alle Jahre, um im Atlantis plantschen zu gehen. Natürlich mussten wir uns auch zählen lassen, bevor es losging. Doch als wir endlich innen waren, ging das Umziehen, aufgrund der Vorfreude auf die Rutschen und die Kinderwelt, umso schneller. Die Hauptattraktion waren natürlich die Rutschen, die jedoch von dem Eis, das uns spendiert wurde, bei weitem übertrumpft wurde. Leider verging die Zeit durch den hohen Spaßfaktor viel zu schnell und so ging es nach vier Stunden Badespaß unter die Dusche und anschließend Richtung Ausgang. Insgesamt war es ein spaßiger Samstagnachmittag und wir freuen uns schon auf die nächste Badefahrt.

Christiana M.

Gruseln an Halloween

Am 31.10.2013 traf sich die OV-Jugend auf der Wache in Atzenhof, um erstmalig Halloween zusammen zu feiern.

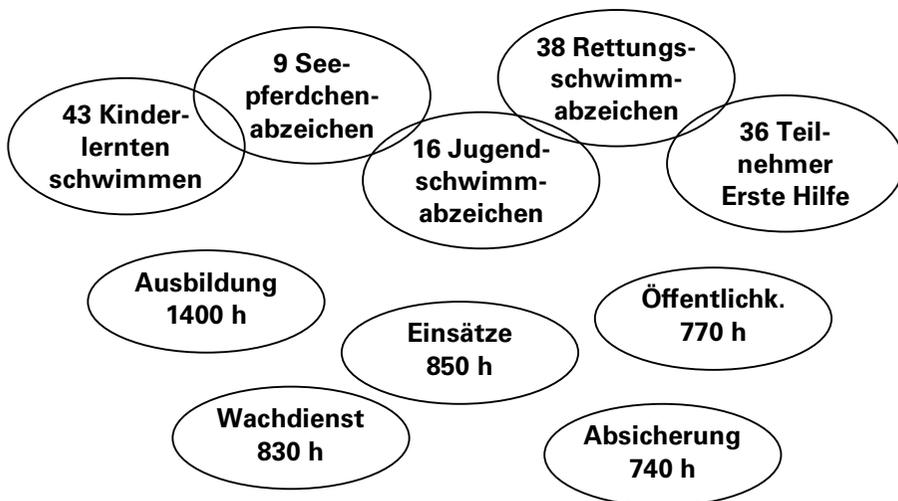
Zu Beginn mussten die gruselig verkleideten Kinder vor der Wache warten, bis sie pünktlich von der Gräfin und ihrer Tochter eingelassen wurden.



Doch als sie den Hof betraten, wartete schon die erste gruselige Überraschung auf sie: ein mit Stofffetzen und Ketten behangener Zombie, der so manchem Kind gleich mal einen riesen Schrecken einjagte. Doch nachdem der erste Schock überwunden war, ging es für die Jugendlichen in den Schulungsraum der Wache, wo sie erst einmal eine warme Suppe aufgetischt bekommen haben. Nach der Suppe gab es dann noch viele Leckereien, angefangen von abgehackten Fingern über Fledermausbrot bis hin zu Spinnen-Wackelpudding. Nachdem sich die kleinen Hexen und Gespenster satt gegessen hatten, wurden zusammen noch Spiele gespielt, wie zum Beispiel Werwolf oder Reise nach Jerusalem. Hinterher wurde noch ein bisschen Musik gehört und nach einer kleinen „Lightshow“ ging es im Anschluss noch zum schaurigen Abschlussbild, woraufhin die Kinder auch schon wieder nach und nach von ihren Eltern abgeholt und ins sichere Zuhause gebracht wurden.

Paul S.

Informationen von der Technik



... und noch mal so viele Arbeitsstunden im Jahr 2013 zur Erhaltung und Ausbau der DLRG-Station, der Fahrzeuge und des Einsatzmaterials.

Es wurden auch wieder einige Sanitätsabsicherungen durchgeführt, u.a.:

- | | |
|-------------------|--|
| 15. Mai 2013 | Int. Challenge Cup 2013 im Teakwondo in Nürnberg |
| 15./16. Juni 2013 | 3. Rasen-Handballturnier in Puschendorf |
| 22./23. Juni 2013 | Bavaria Open 2013 im Teakwondo in Nürnberg |
| 31. Juli 2013 | Klassik am See am Dechsendorfer Weiher |

Außer den umfangreichen Hochwassereinsätzen in Rosenheim, Fischerdorf und Schönebeck haben wir auch einige SEG (Schnelleinsatzgruppe) Einsätze gehabt, für die wir 24 h am Tag, 365 Tage im Jahr für eine Alarmierung über die integrierte Leitstelle in Nürnberg zur Verfügung stehen.

Im Folgenden eine kleine Auswahl der geleisteten Einsätze:

- | | | |
|------------|--|-------------------|
| 27.05.2012 | „Person im Wasser“ | Main-Donau-Kanal |
| 23.08.2012 | „Person im Wasser“ | Stein |
| 13.10.2012 | „Person im Wasser“ | Stadtgebiet Fürth |
| 24.04.2013 | „Vermisstensuche im Bereich der Regnitz“ | |
| 31.05.2013 | „Person im Wasser“ | |
| 02.06.2013 | „Person im Wasser“ | Siebenbogenbrücke |
| 02.06.2013 | „Fahrzeug im Wasser“ | Fuchsstraße |
| 12.08.2013 | „Personen im Wasser“ | Fürther Südstadt |
| 18.08.2013 | Havarierten Frachter | Fürther Hafen |

Die Technik

60 Jahre DLRG OV Fürth Gedanken eines Mitgliedes

Wenn ich an die letzten 14 Jahre, wo ich Mitglied der DLRG-Familie sein durfte zurückdenke, dann verbinde ich mit diesem Verein folgende Gefühle:

Dankbarkeit

Freude

Spaß

Trauer

Vertrauen

Neugierde



Dankbarkeit

- für die vielen Stunden zusammen mit Freunden
- für das Erfahren und das Gelernte in und für Ausbildungen
- für den Zusammenhalt
- wenn ich meine Erfahrung an die junge Generation weitergeben kann

Freude

- wenn ein Kind strahlt, weil es Schwimmen gelernt hat
- über die vielen Aktiven, die ihre Freizeit bei uns verbringen
- über die positive Resonanz in der Bevölkerung
- an dem Zusammenarbeiten von Jung und Alt in einem Team

Spaß

- am Leben retten
- bei den vielen Veranstaltungen und Feiern
- beim Verbringen von Zeit mit Freunden
- unsere Jugend aufwachsen zu sehen

Trauer

- über die von uns gegangenen Kameradinnen und Kameraden
- über jene, denen wir nicht helfen konnten
- über den ein oder anderen Streit, der auch bei uns mal vorkommt

Vertrauen

- in unsere Fähigkeiten
- in das Gute, was wir tun
- auf die Kameradschaft, die uns in schwierigen Situationen auffängt
- auf die Freundschaft

Neugierde

- auf neue Aufgaben, die wir bewältigen müssen
- auf das, was noch kommen mag

Aber das vorwiegende Gefühl das ich in mir habe ist „**Stolz**“:

Stolz auf unsere Einsatzkräfte, die ihr Leben für Andere riskieren und keine Mühen scheuen, um Menschen zu helfen, wie dieses Jahr beim Dauereinsatz im Hochwassergebiet.

Stolz auf die vielen Stunden, die auf der Wachstation an Gebäuden, Fahrzeugen und Material geleistet wurden.

Stolz auf das, was wir in Eigenleistungen mit viel Mühen, Schweiß und dem einen oder anderen Tropfen Blut geschaffen haben.

Stolz auf die vielen Tausend Euro, die privat in den Verein fließen.

Stolz auf den unermüdlichen Einsatz unserer Trainer und Schwimmausbilder.

Stolz auf die vielen Schwimm- und Trainingsstunden in den Bädern, bei denen viele Kinder bei uns das Schwimmen gelernt haben.

Stolz auf unsere Jugend und ihre Führung.

Stolz, wenn ich mir ansehe, wie unsere Jugendlichen langsam Erwachsen werden.

Stolz auf das ungebremste Engagement.

Stolz auf die Professionalität, die wir als Ehrenamtliche an den Tag legen.

Stolz auf die Kameradschaft untereinander.

Ich bin Stolz, ein Teil dieses Vereins zu sein!

Alexander S.

Farbspende für die Wachstation

Aufgrund einer großzügigen Farbspende der Fa. Maler Damm GmbH konnten die Garagen und die neu verputzten Container in einer frischen und einheitlichen Farbe gestrichen werden. Vielen Dank für die Spende!



R.U.N.D.-Aktivitäten (Realistiche Unfall und Notfall Darstellung)



Nachdem Anfang 2012 die im ersten RUND-Kurs erworbenen Fähigkeiten zum Schminken von realistischen Verletzungsmustern nochmals unter der fachkundigen Aufsicht unserer Kursleiterin Claudia geübt wurden, konnten im weiteren Verlauf des Jahres mehrere „Mimen-Einsätze“ bestritten werden. So fuhr das RUND-Team an den Brombachsee, um die Sanitäts-Prüflinge der dortigen Gliederungen mit realistischen Notfallsituationen zu konfrontieren. Auch die Übung der Jugendfeuerwehren in Fürth war wieder ein Highlight.



Am Mittwoch den 01.05.2013 wurde die DLRG Fürth von der Feuerwehr Sack zu einer Übung im Rahmen des Bürgerfestes eingeladen. Simuliert wurde ein Kellerbrand mit 2 Verletzten im Bürgerhaus in Sack. Die Feuerwehr übernahm das Löschen und Bergen, während die DLRG-Sanitäter die Erstversorgung und Betreuung der „verletzten“ Mimen übernahmen. Unsere Mimen unterstützten am 27.09.2013 bei der IKARUS 2013, der Katastrophenvollübung des Landkreises Erlangen-Höchstadt, wo der Zusammenstoß von zwei Flugzeugen bei einer Flugshow auf dem Flugplatz in Herzogenaurach simuliert wurde.

Jubiläumsfeier der Feuerwehr Oberasbach

Am 19.05.2012 feierte die Feuerwehr Oberasbach ihr 125-Jähriges Jubiläum mit einer großen Ausstellung von verschiedenen Hilfsorganisationen.



Die DLRG Fürth war auch mit einem kleinen Tauchcontainer und mit dem Rettungsboot „Kleeblatt I“ mit von der Partie. Interessierte konnten hier die verschiedenen Einsatzbereiche und technische Ausstattung des Ortsverbands hautnah erleben.



Wolfgang S.-A.

Beitrittserklärung



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Ortsverband Fürth e.V.

Mainstrasse 39

90768 Fürth

Für _____ (Herr/Frau bzw. Firma/Verband)

Name _____ Vorname _____ Geb.-Datum _____

Straße _____ Hausnr. _____ PLZ _____ Ort _____

Beitragsart: _____ (siehe <http://fuertn.dlrg.de>) Einmalige Aufnahmegebühr 3,- €

Der Familienbeitrag soll für mich und folgende Personen sein:

Vorname _____ Geb.-Datum _____ Vorname _____ Geb.-Datum _____

Vorname _____ Geb.-Datum _____ Vorname _____ Geb.-Datum _____

Ich/Wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zur Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft OV Fürth e.V. unter Berücksichtigung der mir/uns bekannten Satzung. Der aktuell zu zahlende Beitrag ergibt sich durch Beschluss der Vorstandschaft. Mir/Uns ist bekannt, dass Daten die im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehen, digital gespeichert werden. Der OV Fürth versichert mir/uns, dass mit diesen Daten entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) umgegangen wird

Hiermit ermächtige(n) ich/wir die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, OV Fürth e.V., den jeweils fälligen Mitgliedbeitrag für mich/uns von meinem/unseren nachstehenden Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Ort und Datum

Unterschrift (Bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte)

Kontonummer

Kontoinhaber - Name

Bankleitzahl

Name / Kurzbezeichnung der Bank

Ort und Datum

Unterschrift

Freiwillige Angaben

Telefonnummer mit Vorwahl

Ich/wir möchten aktuelle Informationen der DLRG OV Fürth e.V. per E-Mail erhalten.

E-Mailadresse

(Diese Erklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden)

Unterstützung beim „Ramadama“ in Fürth

Am Samstag 25.10.2013 trafen sich unter der Leitung von Wolfgang Schüle 12 Einsatzkräfte von Fürth und 2 Kameraden aus Pleinfeld zum diesjährigen RAMADAMA der Stadt Fürth.

Unser Einsatzgebiet war die Rednitz unterhalb der Stadthalle. Zum Einsatz kamen unsere Tauchgruppe sowie mehrere Strömungsretter und Signalmänner zur Unterstützung.

Insgesamt konnten mehrere hundert Kilogramm an Einkaufswägen, Fahrrädern, Rollstühlen, Baustellenabsicherungen sowie weiteren Unrat aus dem Fluss geborgen und mit einiger Muskelkraft an die Sammelstelle verbracht werden.



Alexander S. und Wolfgang S.-A.

Motorbergung

Weiterer Unrat wurde mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Fürth aus dem Main-Donau-Kanal geborgen: ein Vierzylinder-PKW-Motor unterhalb der „Schnecklesbrücke“, einem Fußgängersteg - niemand weiß, wie der Motor da mitten in den Kanal gekommen ist... ☺.



Bericht vom Starnberger Seeschwimmen des SVSV Fürth am 21.07.2013

Die Fahrt von Fürth nach St. Heinrich war dieses mal etwas mühsam, der Bus musste sich erst in München und dann im Raum Starnberg durch mehrere Staus quälen. Aber trotz der verspäteten Ankunft fühlte man sich am Badeplatz Karnifflbach gleich wieder zu Hause: das Wetter war hervorragend und ebenso das zweite Frühstück, das uns von der DLRG OV Schäftlarn-Wolfratshausen geboten wurde. Das Ereignis hatte sich dort herumgesprochen, so dass dieses mal 40 Schwimmer im Alter von 10 bis 73 Jahren nach einer kurzen Einweisung in das Verhalten bei Gefahrensituationen zum Seeschwimmen starteten. Ich selbst war dieses Mal leider nur Zuschauer, da eine harmlose Operationswunde am Rücken für die Teilnahme noch zu frisch war.



Unterwegs ging es dann etwas heftiger her, als die Zuschauer dachten. Offensichtlich konnte der Wind über dem See erstaunlich Fahrt aufholen und die Wellen ließen die Schwimmer nicht nur reichlich Wasser schlucken, sondern erschwerten auch die Navigation. Und ein weiteres Problem ergab sich am Ziel: der sonst hierfür dienende Bootsanlegesteg war gesperrt und die als Zielmarkierung dienende DLRG-Flagge wurde zunächst in einer daneben liegenden Bucht eher getarnt als aufgestellt. Es ist dem beherzten Einsatz von Kerstin und Eva zu verdanken, dass die Flagge doch noch mit einem Stein beschwert auf dem Steg platziert wurde und somit den Schwimmern den rechten Weg wies.

Etwa 1:10 h nach dem Start, und somit windbedingt etwas später als sonst, kamen dann die ersten drei Schwimmer ins Ziel, alle schwammen mit Flossen, und der Dritte war dabei Gerd mit seinen immerhin 73 Jahren, der extra zum Seeschwimmen aus Kanada angereist war. Dominik brauchte als erster Fürther und wohl auch als erster ohne Schwimmflossen 1:15 h und der weitere Zieleinlauf zog sich dann über etwa eine Stunde hin. Luca kam dabei mit ihren 10 Jahren als Jüngste auf 2:06 h, da dürfen wir auf die weitere Entwicklung gespannt sein. Insgesamt war die Dokumentation von 40 Teilnehmern schon etwas stressig, zumal die Teilnehmer nicht auf den Bootssteg konnten. Beim nächsten Mal sollten wir vielleicht Startnummern auf die Badekappen schreiben, damit Identifizierung und Zeitnahme einfacher werden.



Das Mittagessen fand wie immer im Restaurant Seeseiten in einem herrlichen Panorama mit Blick auf die große Wiese, den See und die Alpen statt und anschließend fuhren wir gleich zurück zum Startplatz, wo wir vom OV Schäftlarn-Wolfratshausen zur Einweihung der neuen DLRG-Station eingeladen waren. Hungrig dürfte danach keiner mehr gewesen sein und jeder wusste auch, dass er nach gut einer Stunde Busfahrt wieder etwas Platz für das Abendessen in Au in der Hallertau haben musste. Der Ersatz für die beim Schwimmen verbrauchten Kalorien war somit gesichert.

Nächstes Jahr will sich der OV Schäftlarn-Wolfratshausen beim Seeschwimmen noch mehr engagieren. Die Teilnehmerzahl wird somit weiter ansteigen, aber wir werden alle versuchen, den familiären Charakter der Veranstaltung zu erhalten.

Michael F.

„...wir bräuchten endlich mal...“

...und dann wird es oft sehr teuer. So beginnen immer wieder Gespräche mit Kameradinnen oder Kameraden, die eigentlich nur ihr Hobby, Andere aus Lebensgefahr zu retten, besser ausüben können wollen.

Es ist oft schmerzhaft, wenn dann kein Geld in der Vereinskasse ist, diese zumeist gut nachvollziehbaren und begründeten Wünsche zu erfüllen. Gerade weil keiner von ihnen persönlich etwas davon hat. Manchmal helfen dann schmerzliche Situationen wie das Juni-Hochwasser in diesem Jahr, dass unsere Aktiven für ihre stete Hilfs- und Einsatzbereitschaft dann breite Anerkennung erfahrend ins Rampenlicht kommen - und Spender erreichbar oder von sich aus tätig werden, die sich sonst lediglich von der „dauernden Bettelei“ belästigt fühlen.

Als ein besonders prägnantes Beispiel - für viele anderen Kameradinnen und Kameraden - soll diesmal unser Kamerad Jakob Kimberger herhalten. Unermüdlich hat er das ihm übertragene Referat SAN/EH aktualisiert, so z.B. die EH (Erste Hilfe) Ausrüstung durchgesehen, Abgelaufenes und Fehlendes ergänzt, Sanitäts- und EH-Kurse geplant und durchgeführt. Und dann kam der Wunsch: „Wir brauchen unbedingt eine neue Puppe!“ und weil er die zu befürchtende Antwort wohl schon kannte, folgte dann: „...und ich glaube, ich weiß auch schon wer sie uns finanziert. Ich habe da mit Peter Kurz gesprochen...“Wow!

Ein paar Wochen später erhielten wir von Herrn Peter Kurz eine persönliche, zweckgebundene Spende über 2.400 Euro zur Anschaffung der so dringend benötigten Reanimations-Übungspuppe (die heute „der Peter“ heißt ☺).



Vor ein paar Tagen dann die Mitteilung von Jakob im internen Verteiler: „Heute habe wir sechs neue Sanitäter gewonnen, welche hierzu eine Prüfung abgelegt haben! Vielen Dank an Dieter und Dino und Alex für die Unterstützung!“

Jetzt können - und werden - weitere sechs Kameradinnen und Kameraden qualifiziert helfen, wenn es in ihrem tagtäglichen Umfeld oder im Einsatz nötig wird.

Auch Herr Dr. Wallis hat, angefragt durch Jakob, durch eine private Spende für die Beschaffung eines Defibrillators das Handwerkszeug für unsere Aktiven vervollständigt und unsere Einsatzfähigkeit erhalten bzw. erhöht.

Ich mag diese Beispiele so sehr, und ich könnte noch eine Menge mehr erzählen, die in unserem Ortsverband nicht nur hohen Ausbildungsstand sichern, sondern gerade auch den engen Zusammenhalt erzeugen, der unsere „Leutchen“ im Einsatzfalle ebenso professionell wie engagiert und harmonisch handeln lässt. So wie es auch in den Einsatzberichten über sie während und nach dem Katastropheneinsatz nachzulesen ist. Sie können sich schlicht aufeinander verlassen, aber gerade deshalb auch die Mitmenschen in Gefahr auf sie. Dies gibt der Begriff „Einsatzgliederung“ auch im doppelten Wortsinne nur unzureichend wieder.

Und noch eines: Dem Vernehmen nach wird sich die Sparkasse Fürth mit einem größeren Betrag an der Finanzierung unseres bereits eingetroffenen Rettungsbootes „Kleeblatt II“ beteiligen.

Wir danken den Spendern auch an dieser Stelle von ganzem Herzen für ihre Großzügigkeit! Sie helfen Helfern helfen!

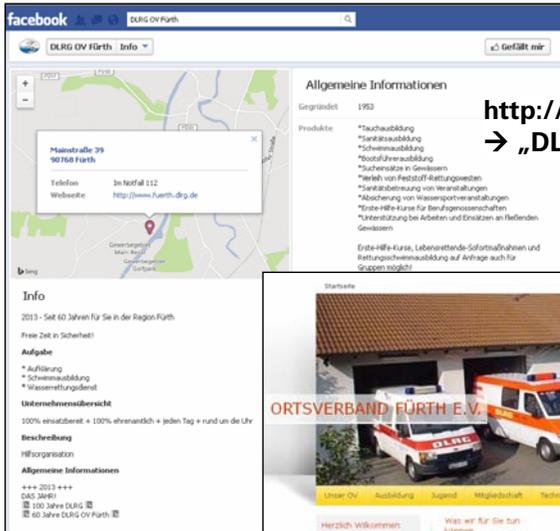
Herzlichst Ihr/Euer Schatzmeister

P.S. Falls irgendeine großherzige Seele noch ein paar große Wünsche wissen will:

- Das Einsatzfahrzeug unserer Taucher ist deutlich über 20 (zwanzig) Jahre alt ... ein guter, gebrauchter 3,5t-Transporter würde helfen (Dann müssen unsere Taucher im Einsatzfalle das Blaulicht nicht mehr einschalten, um den Verkehr vor der „Wanderdüne“ zu warnen). Dafür würden mind. 5.000 Euro gebraucht, aber auch schon Teilbeträge helfen.
- Ein so genanntes „Röllchenboot“ für flaches Terrain ist für Bergungen in Überschwemmungsgebieten unerlässlich. Wir haben es zwar bestellt, aber es frisst allzu große Teile unseres schmalen Finanzpolsters.

Der Ortsverband Fürth im Internet

Viele aktuelle Informationen, u.a. über unsere Einsätze und Übungen, erhalten Sie auch auf unserer Homepage oder in Facebook:



<http://www.facebook.com>
→ „DLRG OV Fürth“



<http://www.fuerth.dlrg.de/>

Impressum für Druckwerk nach BayPrG:

DLRG Blickpunkt 1/2013

30. Jahrgang, November 2013, Heft 1

Herausgeber: DLRG OV Fürth e.V., Mainstraße 39, 90768 Fürth

Tel.: 0911/762581, eMail: info@fuerth.dlrg.de

Bankverbindung: Sparkasse Fürth, BLZ 76250000, Kto. Nr. 8250

IBAN: DE56762500000000008250, BIC: BYLADEM1SFU

V. i. S. d. P.: Wolfgang Schmidt-Aursch, DLRG OV Fürth e.V.,
Mainstraße 39, 90768 Fürth, eMail: blickpunkt@schmidt-aursch.de

Anzeigenwerbung: Ewald Brix

Druck: Allforprint / RB CTP Fürth

Auflage: 400 Stück

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Ideen für mehr Lebensqualität

Tauchen Sie ein, in eine Gartenwelt, die keine Wünsche offen lässt.

Hier finden Sie eine farbenfrohe Pflanzenwelt aus eigenen Gewächshäusern für Innen und Außen, Toskana- und Kübelpflanzen, Schnittblumen und Floristik für alle Anlässe, eine Baumschule und vieles Dekoratives mehr.

Unsere freundlichen Pflanzenprofis beraten Sie gerne.

Schließen Sie Ihren Besuch mit einer Köstlichkeit aus unserem Gartenwelt Café ab.

Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof
Telefon: 09 11/9 77 22 - 0 · www.gartenwelt-dauchenbeck.de
Montag – Freitag: 8.30 – 19.00 Uhr · Samstag: 8.00 – 17.00 Uhr

grün
erleben

Gartenwelt
Dauchenbeck

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

Mach jeden Ort zu Deinem.

Mit Das Örtliche. Und allen Fitnessstudios und Vereinen in Deiner Nähe.



www.dasoertliche.de